

P+R-/B+R-Anlagen in der Agglomeration Solothurn Erhebung 2019/2020 mit Aktualisierung 2023



Kurzbericht

7. November 2023

231107_KB_P+R-B+R-Erhebung Agglo Solothurn.docx / gwe



Bahn + Bus Beratung AG 3B

info@3b-ag.ch

www.3b-ag.ch

Postfach 564

3000 Bern 14

Abkürzungsverzeichnis

ASm	Aare Seeland mobil
BehiG	Behindertengleichstellungs-Gesetz
BLS	BLS AG
BGU	Busbetrieb Grenchen und Umgebung
BSU	Busbetrieb Solothurn und Umgebung
B+R	Bike+Ride Veloabstellplätze an Bahn-/Busstationen zum Umstieg auf die Bahn/den Bus
Hst	Haltestelle
K+R	Kiss+Rail/Kiss+Ride Kurzzeitparkplätze an Bahnstationen oder Bushaltestellen
MR	Motorrad
P+R	Park+Rail Parkplätze an Bahnstationen zum Umstieg auf die Bahn (und allenfalls Bus) Park+Ride Parkplätze an Bushaltestellen zum Umstieg auf den Bus
RBS	Regionalverkehr Bern–Solothurn
PAG	Postauto AG
Spez.-	Spezifikation örtlich
SBB	Schweizerischen Bundesbahnen
TU	Transportunternehmungen
verm.	vermietet

Anhang

- A** Übersichtsplan Massnahmen B+R (Bike+Rail/Bike+Ride)
- B** Übersichtsplan Massnahmen P+R (Park+Rail/Park+Ride)
- C** Tabelle zur Bestandesaufnahme 2019 / 2020 mit Aktualisierung 2023

1 Einleitung

Im Herbst 2019 und anfangs 2020 wurde die letzte detaillierte Bestandsaufnahme der P+R- und B+R-Abstellanlagen in der Agglomeration Solothurn durchgeführt. Aufgrund der Erhebungsergebnisse soll der aktuelle Handlungsbedarf erkannt werden in Bezug auf den Ausbau bestehender Anlagen, dem Erstellen von Neuanlagen und den Sanierungsmassnahmen.

An ausgewählten Stichtagen wurden pro Standort folgendes erhoben und beurteilt:

- P+R: Anzahl Plätze (bewirtschaftet/nicht bewirtschaftet, vermietet, Belegung/Auslastung, aktuelle Tarife)
- B+R: Anzahl Veloabstellplätze (gedeckt/ungedeckt, Parksystem, Velorahmen abschliessbar ja/nein, Belegung/Auslastung, baulicher Zustand)

Im Sommer 2023 wurden die bisherigen Ergebnisse auf der Grundlage von zwischenzeitlich bekannt gewordenen Veränderungen aktualisiert. Die restlichen bisher erfassten Haltestellen wurden lediglich rudimentär überprüft, nur bei offensichtlichen Abweichungen bei der Infrastruktur oder der Belegung seit 2019/2020 erfolgten Mutationen bei den bisherigen Angaben.

Neuaufnahmen erfolgten dann, wenn bei bisher nicht berücksichtigten Haltestellen abgestellte Zweiräder festgestellt wurden, die klar der Haltestelle zuzuordnen waren. Nach wie vor nicht erfasst sind jedoch die im Umfeld von Haltestellen befindlichen B+R-Anlagen von Schulhäusern oder Firmen und die rein touristischen Zwecken dienenden Anlagen. Mofa werden in der Regel auch bei den B+R-Anlagen abgestellt. Bei den Roller/MR ist es unterschiedlich, bei grösseren Bahnhöfen kann es so sein, dass beim P+R spezielle Flächen für die grösseren motorisierten Zweiräder gekennzeichnet sind.

2 Perimeter

Der Perimeter basiert auf den in der früheren Erhebung 2009/2010 erfassten P+R- und B+R-Anlagen. Einige Standorte sind hinzugekommen, wenige weggefallen.

Zusätzlich in den Agglomerationsperimeter aufgenommen wurde in der Aktualisierung 2023 die beiden Gemeinden Flumenthal und Selzach. Überprüft wurde, ob in der Gemeinde Zuchwil seit 2019 im Umfeld von Haltestellen B+R-Anlagen entstanden sind.

• Bahnhöfe mit P+R-/B+R-Anlagen:

- ASm: Bei den Weihern (Riedholz), Felbrunnen, Flumenthal, Riedholz, Solothurn Baseltor
- BLS: Biberist Ost, Gerlafingen, Langendorf, Lommiswil, Lommiswil Im Holz, Oberdorf
- RBS: Biberist, Lohn-Lüterkofen, Solothurn RBS
- SBB: Bellach, Deitingen, Luterbach-Attisholz, Selzach, Solothurn Allmend, Solothurn HB, Solothurn West

Bushaltestellen mit B+R-Anlagen:

- BSU: Bellach Franziskanerhof
 Biberist Bernstrasse; Emmenbrücke, Kaiserstrasse, Post
 Derendingen Kreuzplatz; Linde; Löhr, Mühle; Pestalozziplatz; Ritterplatz
 Gerlafingen Dorf

Kriegstetten	Dorfplatz (Coop), Subingenstrasse
Oberdorf	Endhalt
Obergerlafingen	Dorf
Rechterswil	Dorf, Freiheit
Rüttenen	Brüggmoos, Endhalt
Solothurn	Baselstrasse
Subingen	Dorf
– PAD: Hubersdorf	Dietrich

Im Umfeld des Hauptbahnhofs Solothurn wurden zusätzlich die sich im Zuständigkeitsbereich der Stadt Solothurn befindlichen B+R-Abstellanlagen und B+R-Abstellflächen an der Hauptbahnhof-, Niklaus-Konrad- und Waffenplatzstrasse erhoben.

Die neue ASm-Bahnstation "Riedholz Mitte" ist eine Zusammenlegung der Halte "Bei den Weihern" und "Riedholz". Sie befindet sich noch im Planungsstudium, ein Realisierungszeitpunkt ist nicht bekannt.

3 Erläuterungen zum Übersichtsplan Massnahmen Bike+Ride

Im Anhang A sind Bahn- und Bushaltestellen mit bestehen oder zu erstellenden neuen B+R-Anlagen kartografisch dargestellt. Es wird unterschieden zwischen:

- hellgrün Bestehende Anlagen ohne Sanierungsbedarf und Angebotsausbau mit Angabe des IST-Angebotes
- hellblau Bestehende Anlagen mit Sanierungsbedarf, mit Angabe zum IST-Angebot
- orange - Bestehende Anlagen mit Angebotsausbau, mit Angabe zum Erweiterungsbedarf (Pluszeichen hinter der Zahl)
 - Neuanlage, mit Angabe zum SOLL-Angebot

4 Erläuterungen zur Tabelle Bestandesaufnahme

Die Tabelle mit den Detailinformationen zu den erhobenen Haltestellen findet sich im Anhang B.

• Haltestellenidentifikation

Die Haltestellen sind nach den zuständigen Transportunternehmungen gruppiert. Die Stadt Solothurn ist als einzige Gemeinde mitaufgeführt, weil B+R-Anlagen in der Nähe des Hauptbahnhofs von der Nutzung her vermutlich auch durch Umsteiger zur Bahn mitbenutzt werden.

Können einer Bahnstation zwei oder mehrere örtlich getrennte Abstellanlagen zugeordnet werden, wird jede Anlage einzeln betrachtet. Damit eine eindeutige Identifikation der Anlage möglich ist, erfolgt eine geografische Präzisierung in der Spalte "Spez." (Spezifikation). Mit den Indizes in der Spalte "gleiche Hst" (gleiche Haltestelle) soll verdeutlicht werden, welche und wie viele Anlagen einer Haltestelle zuzurechnen sind.

- **Angebot 2019 / Aktualisierung 2023**

Bei den Stichprobenerhebungen wurde festgestellt, dass an den Bahnstationen nicht nur P+R-Parkplätze vorhanden sind, sondern auch Plätze für Mobility, Behinderte und Mitarbeiter (bspw. Lokführer, Servicepersonal) der Transportunternehmungen sowie bei gewissen Stationen auch K+R-Plätze ausgeschieden sind. An einigen Bahnhöfen ist eine nicht unerhebliche Zahl an Parkplätzen an Dritte vermietet.

B+R-Anlagen dienen nicht nur Velos, sie werden auch zum Abstellen von Mofa's, Rollern oder Motorrädern genutzt. Teilweise sind die Abstellflächen entsprechend gekennzeichnet. Bei den Veloabstellanlagen wurde erhoben, ob bei einem vorhandenem Parkiersystem auch der Velorahmen angeschlossen werden kann.

Die unterirdische Velostation am HB Solothurn wurde im 2023 neu miterhoben. Die Auslastung der Anlage ist sehr hoch. Detaillierte Information zum Angebot, den Öffnungszeiten und dem Tarif können bei der Betriebsorganisation unter "www.velostation.ch" abgerufen werden.

Seit 2019 hinzugekommen sind die zwischenzeitlich neu erstellten Anlagen bei den Haltestellen "Derendingen, Kreuzplatz" (Südseite) und "Biberist, Emmenbrücke".

Gezielt überprüft wurde die zwischenzeitlich mit ihren Vorplätzen umgestalteten Bahnhöfe Biberist Ost und Gerlafingen. Untersucht wurde zudem, ob entlang der im Jahr 2020 eingeführten Buslinie 40.017 (Luterbach - Derendingen - Biberist – Gerlafingen) ein Bedarf zu B+R-Anlagen entstanden ist.

Die neu erhobenen Bushaltestellen in Selzach werden von der Linie 32 des Busbetrieb Grenchen (BGU) angefahren. An den Haltestellen sind keine B+R-Anlagen vorhanden und es konnten keine wild parkierten Zweiräder beobachtet werden.

Die Haltestelle Schulhaus wird nur während den Schulperioden von wenigen ab Lommiswil verlängerten Kursen der BSU-Buslinie 2 aus dem Wasseramt angefahren. Die sich in unmittelbarer Nähe des Schulhauses befindliche B+R-Anlage wurde nicht erfasst, da das spezifische Angebot nicht als öffentliches Grundangebot angesehen werden kann.

- **Angaben TU**

Im Internet finden sich auf den Homepages der TU ausschliesslich Angaben zu der nutzbaren Anzahl P+R- und BehiG-Plätzen an den Bahnstationen inklusive der Tarife und der voraussichtlichen Belegung nach Tageszeit. Nach Bahnhof unterschiedlich sind im angegebenen P+R-Angebot auch die Plätze für K+R, BehiG, Mobility und die vermieteten Felder mitenthalten. Das effektiv nutzbare P+R-Angebot ist also kleiner.

Zu den Abstellmöglichkeiten für Velo sind in der Regel nur Angaben erhältlich, ob B+R-Anlagen vorhanden und das immer freie Plätze verfügbar sind. Nicht jedoch zur Anzahl der Anlagen und wo sie sich befinden.

- **Belegung Stichprobe 2019 / Aktualisierung 2023**

Zählung der belegten Abstellplätze inklusive der wild parkierten Fahrzeuge innerhalb oder ausserhalb einer Abstellanlage.

- **Handlungsbedarf**

Der Handlungsbedarf bezieht sich sowohl auf den Ausbau und/oder die Sanierung. Er wird einerseits abgeleitet aus der Belegung und unter Einbezug von bekannten Umfeldentwicklungen zu den Stationen sowie allgemeinen Veränderungen im Mobilitätsverhalten und den damit verbundenen Auswirkungen auf die ÖV-Nachfrage, andererseits aus dem Zustand der Abstellanlage oder dem Parkiersystem.

Der Handlungsbedarf wird wie folgt klassifiziert

	kein
	gering
	mittel
	gross

- **Ausbau- und Sanierungsbedarf**

Angaben zum Ausbaubedarf (Spannweite) an Abstellplätzen getrennt nach P+R, B+R und Roller/MR. Unter Sanierungsbedarf finden sich die Bemerkungen zur vorgeschlagenen Sanierung oder den festgestellten Unzulänglichkeiten.

5 Wichtigste Ergebnisse

- **P+R-Anlagen**

Grundsätzlich reichen die vorhandenen P+R-Plätze an den bestehenden Bahnstationen aus, um die aktuelle Nachfrage abzudecken. Ein Sanierungs- und Ausbaubedarf besteht in gewissen Fällen bei Modernisierung oder Verlegung des Haltestellenstandortes. Die angegebenen Zahlen in der Spalte P+R beim Ausbaubedarf in der Gesamttabelle haben unterschiedliche Gründe.

Zu den BLS-Bahnhöfen Langendorf und Lommiswil bestehen Umbauprojekte, die im Zeitraum 2024/2025 realisiert werden. Der Bahnhofsbereich in Langendorf wird in grösserem Umfang umgestaltet, das Bahnhofsgebäude abgerissen. Eine neue Personenunterführung für Fussgänger- und Velo stellt eine direkte Verbindung ins südlich der BLS-Gleise gelegene Delta-Areal her. Die P+R-Anlage bleibt auf der Nordseite, wird aber auf die Westseite des neuen Aufnahmepavillons verlegt. Vorgesehen sind 6 Plätze für P+R und je 1 Platz für BehiG/TU/Mobility. 17 Plätze sollen an Dritte vermietet werden.

In Lommiswil wird der Bahnhofplatz ebenfalls umgestaltet unter Abriss des Bahnhofsbereiches. Geplant sind 7 Plätze für P+R und 1 Platz für BehiG östlich des neuen Aufnahmepavillons.

An der Station Lommiswil "Im Holz" wurden einige Nutzer festgestellt (insbesondere an schönen Wochenenden). Um P+R-Plätze anzulegen, müsste der nordseitig vorhandene Platz neben dem Gleis der BLS befestigt werden.

Bei den P+R-Abstellflächen in Langendorf, Lommiswil und Im Holz (alle BLS) ist noch die Bewirtschaftung einzuführen, ebenso bei den neu erstellten P+R-Anlagen in Bellach (SBB) und Flumenthal (ASm).

Die grosse P+R-Anlage am Bahnhof Oberdorf ist ein Spezialfall. An Werktagen ist sie völlig ausreichend, an einzelnen schönen Wochenenden übersteigt der Bedarf die Kapazität bei weitem. Das Problem ist aber zusammen mit der Bergbahn Weissenstein im Rahmen eines Nutzungskonzeptes Weissenstein zu lösen.

Die neue Nord-Süd-Unterführung beim Bahnhof Luterbach-Attisholz für Fussgänger und somit der direkte nordseitige Zugang zum Bahnhof wird bis 2027 realisiert sein. Die Planung der Gemeinde Luterbach sieht keine P+R-Plätze auf der Nordseite bei der neuen Bushaltestelle vor, die Platzverhältnisse sind eng und die Priorität wird bei den B+R-Plätzen gelegt. Für die geringe P+R-Nachfrage von Norden her stehen in der P+R-Anlage auf der Südseite genügend freie Kapazitäten zur Verfügung. Die Anlage ist via Unterführung Wylihofstrasse zu erreichen.

Falls im Zusammenhang mit den künftigen Nutzungen im ESP-Attisholz Nord auch eine Nachfrage gegen Norden resultiert, ist in Riedholz an der ASm eine minimale Anzahl P+R-Plätze und ein BehiG-Platz anzulegen. Die Nachfrageentwicklung aus Attisholz Nord ist im Auge zu behalten.

Am HB Solothurn ist die Nachfrage an P+R-Plätzen grösser als das vorhandene Angebot, das seit 2011 ausgebaut wurde. Die Auslastung ist hoch. In Anbetracht der einigermaßen günstigen Tarife sind jedoch unerwünschte Fremdnutzungen nicht auszuschliessen.

Mit dem Umbau des RBS-Bahnhof Lohn-Lüterkofen (geplanter Baubeginn 2025) erfolgt eine grössere Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes. Damit verbundenen sind das Anlegen einer Personenunterführung sowie einer Buswendeschleife, in der Gesamtbilanz entfallen 34 P+R-Plätze.

• **B+R-Anlagen**

Handlungsbedarf ist bei vielen B+R Anlagen vorhanden. Meistens geht es aber darum, die vorhandenen Parkierungssysteme umzurüsten oder zu ersetzen, so dass sich beispielsweise auch der Velorahmen diebstahlsicher anschliessen lässt.

Die vorhandenen Abstellanlagen sind mit wenigen Ausnahmen überdacht, vielfach fehlen aber gekennzeichnete Plätze für Mofa, Roller und Motorräder.

Ein grösseres Defizit zeichnet sich am HB Solothurn ab, sowohl auf der Nord- wie auf der Südseite. Einzu beziehen in die Überlegungen sind die städtischen B+R-Abstellanlagen im Bahnhofsumfeld sowie die Inhalte aus der Masterplanung zum Hauptbahnhof Solothurn Süd – RBS mit entsprechenden Ausbauplänen. Insbesondere von Interesse sind die Planungen im Zusammenhang mit dem neuen RBS-Bahnhof (Baustart 2027) zu einer neuen Unterführung West für den Langsamverkehr und einer unterirdischen Velostation Süd mit 570 Veloabstellplätzen.

Weitere nennenswerte Neu- und Ausbauten zeichnen sich noch ab in Luterbach-Attisholz sowie eventuell im Bereich Riedholz und in Lohn-Lüterkofen. Bei den ersten beiden Standorten sind vor allem die künftigen Nutzungen im ESP-Attisholz Süd und Nord massgebend und im Auge zu behalten. Beim Bahnhof Luterbach-Attisholz braucht es neben einem Ausbau auf der Südseite vor allen eine grosse Veloabstellanlage auf der Nordseite.

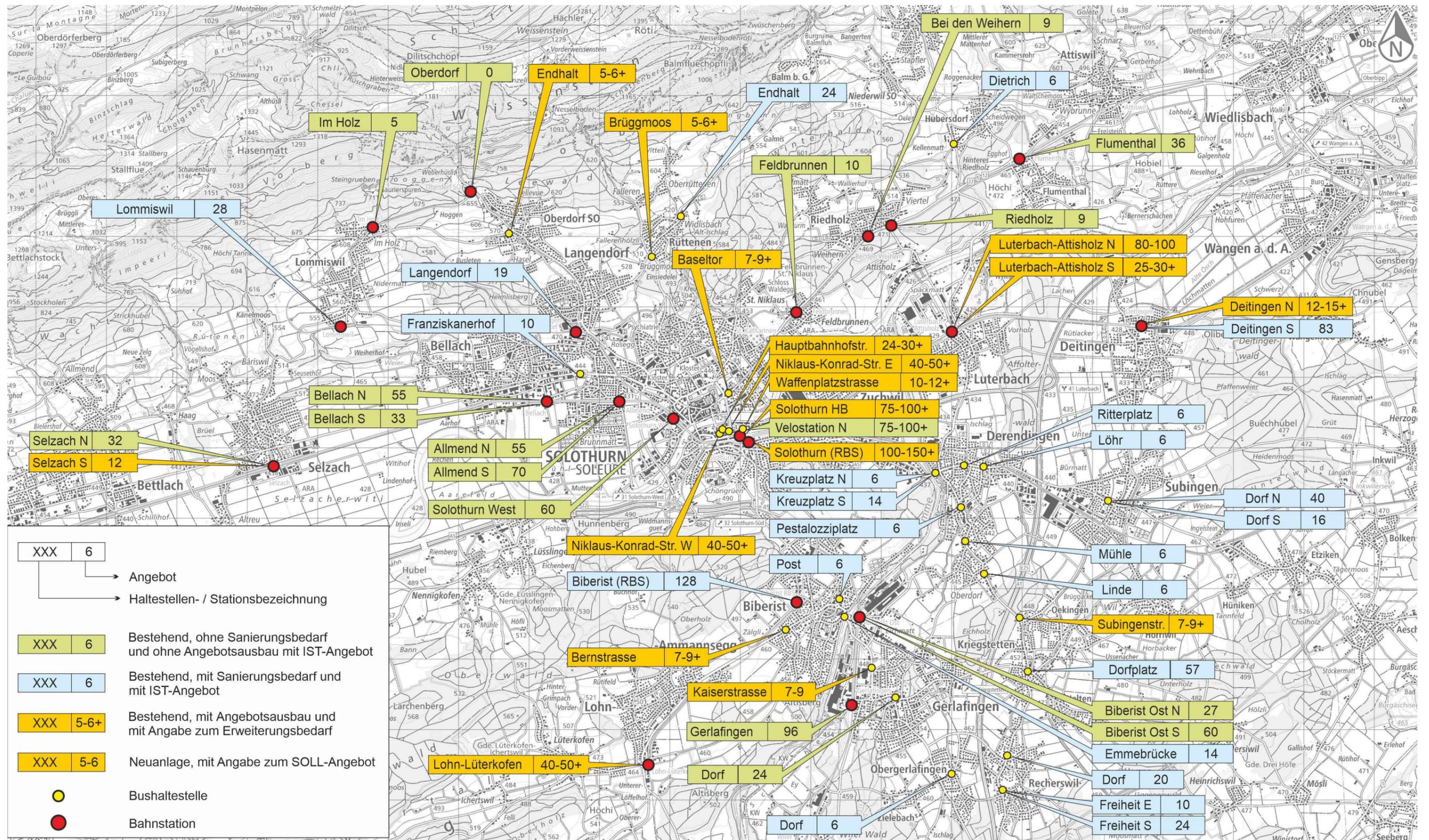
In der letzten Erhebung wurde der Zustand der beiden ASm-Haltestellen Riedholz und Bei den Weihern bemängelt. Seither sind die Haltestellen saniert worden und befinden sich in einem guten Zustand.

Der Mehrbedarf in Lohn-Lüterkofen wird mit dem geplanten Ausbau des RBS-Bahnhofs (Baustart 2025) und der in diesem Zusammenhang vorgesehenen Erweiterung der B+R-Anlagen um etwa 60 gedeckte Plätze. Für Mofa/Roller/MR ist aber noch eine separate überdachte Anlage mit ~15 Plätzen in die Planung aufzunehmen.

Während der Sanierung des Weissensteintunnels (2024/2025) werden an der Strecke Solothurn-Moutier die beiden BLS-Bahnhöfe Langendorf und Lommiswil unter Abriss der Bahnhofsgebäude umgestaltet und die B+R-Anlagen neu angelegt.

Der Bahnhof Langendorf erhält neu zwei Aussenperrons und eine Personenunterführung zum Delta-Areal auf der Südseite, welche durch Zweiräder befahrbar ist. Auf der Nordseite ist eine überdachte Abstellanlage für 19 Velo und eine für 5 Mofa/Roller/MR vorgesehen, auf der Südseite eine solche für 26 Velo. Beim Bahnhof Lommiswil ist eine Anlage für 20 Velo und eine für 5 Mofa/Roller/MR.

Übersicht Massnahmen B+R – Agglomeration Solothurn



Übersicht Massnahmen P+R

